

PRESSEMITTEILUNG 305

vom 29.06.2021

Kreismusikschule Prignitz kürt Geige und Bratsche zu Instrumenten des Monats

Zum Beginn der Sommerferien möchten die Lehrkräfte der Kreismusikschule noch einmal die Aufmerksamkeit auf die musische Arbeit im Kreis lenken. Durch die Corona bedingten Einschränkungen war die öffentliche Arbeit der Musikschulkollegen in der Vergangenheit sehr belastet und bevor wieder alles normal starten kann, wird es noch etwas dauern, denn der Konzertbetrieb läuft nur langsam wieder an. Auch die gewohnten „Tage der offenen Tür“, die bis dahin regelmäßig durchgeführt wurden, können nun schon seit über einem Jahr nicht mehr stattfinden. Daher beraten die Kollegen einmal im Monat darüber, welches Instrument als „Instrument des Monats“ den Interessierten genauer vorgestellt werden soll.

Für den Monat Juni haben sich die Kollegen der Kreismusikschule Prignitz gleich für zwei Instrumente entschieden, die Geige (Violine) und die Bratsche (Viola). Beide Instrumente sehen ähnlich aus. Sie werden auch auf dieselbe Art und Weise gespielt, nur ist die Bratsche etwas größer und klingt etwas tiefer. Die Klangfarbe ist meist etwas dunkler im Charakter, ähnlich dem Klang des Cellos. Die Geige hingegen ist in ihrer Klangfarbe meist wesentlich brillanter. Das wirkt sich auch auf die Stücke aus. Während Bratschenstücke oft mit warmen Klang überzeugen mitunter melancholisch klingen, sind Geigenstücke gerne mal Virtuoso. Wer Geige oder wer Bratsche lernt, hängt meistens von der persönlichen Einstellung ab. Für beide Instrumente gibt es ein schier unendliches musikalisches Repertoire und dank kleiner Instrumentengrößen, kann man heutzutage auch als Kind mit der Geige und Bratsche direkt anfangen. Während die Geige schon immer ein sehr beliebtes Instrument in der Musikschule war, erfreut sich die Bratsche erst seit den letzten Jahren wachsender Beliebtheit. Das Einsatzgebiet der Instrumente ist sehr breit. Beide Instrumente sind z.B. im Orchesterspiel unabdingbar. Aber auch in Bands kommen oft Streicher zum Einsatz.

Der allseits bekannte Titel der Band „City“ mit ihrem Welterfolg „Am Fenster“ ist hierfür ein Beispiel. Das größte und auch wichtigste Einsatzgebiet ist allerdings in der sinfonischen und in der Kammermusik. Auch solistisch im Zusammenspiel mit dem Klavier oder Orchester sind die Möglichkeiten unerschöpflich. Man sagt, dass die Streichinstrumente der menschlichen Stimme am nächsten kommen, vielleicht ist das auch ein Grund, warum viele Komponisten der Geige und Bratsche zahlreiche Kompositionen gewidmet haben. An der Musikschule unterrichten derzeit zwei Kollegen, Petra Schmidt (Violine) an den Standorten Perleberg und Wittenberge und Axel Gliesche (Violine, Viola) in Perleberg, Pritzwalk und Wittenberge.

Das musikalische Angebot an der Musikschule ist sehr reichhaltig. Neben unterschiedlichen Kammermusikformationen gibt es zwei Orchester, ein „Nachwuchsorchester“ für Kinder ab neun Jahre und das sinfonische Orchester, für Jugendliche und Erwachsene. Beide Kollegen Petra Schmidt und Axel Gliesche arbeiten gern zusammen und so ist der Kontakt unter den Schülern auch ein wichtiges Anliegen. Neben einem reichhaltigen Konzertgeschehen in der Prignitz ist auch die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben wie etwa „Jugend musiziert“ wichtiger Bestandteil der Musikschularbeit. Wer nun Lust bekommen hat, die Geige oder Bratsche einmal kennen zu lernen, kann sich gern in der Musikschule unter der Nummer 03876 612227 melden und eine kostenlose „Schnupperstunde“ vereinbaren.

BU Bratsche: Bratsche und Geige sind die Instrumente des Monats an der Kreismusikschule Prignitz. Foto: KMS